



Die TKB informiert:

Neue Broschüre „Fragen und Antworten der TKB zur KRL-Methode“

Die Feuchte von Unterböden ist ein wichtiges Kriterium für die sogenannte Belegreife, der Zustand, in dem der Unterboden mit Bodenbelägen oder Parkett sicher belegt werden kann. Werden Verlegewerkstoffe auf nicht belegreifen Unterböden eingesetzt, können Schäden resultieren.

Auch Estriche unterliegen dem technischen Wandel und werden heute nach anderen Rezepturen und Prozessen hergestellt. Grundsätzlich stellt sich daher die Frage, ob ggf. Methoden und Grenzwerte zur Beurteilung der Belegreife angepasst werden müssen.

Die TKB hat sich daher in den letzten Jahren intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Ziele dieser Arbeiten sind

- ein Modell der Feuchte in Fußbodenkonstruktionen zu erstellen,
- Vorschläge für Messmethoden zur Bestimmung des Feuchtezustands von Fußböden zu dokumentieren,
- Geeignete Messgeräte zu benennen und
- Vorschläge für Grenzwerte zu machen.

Inzwischen hat die TKB fünf Berichte und ein Merkblatt hierzu publiziert, die alle über die IVK Homepage erhältlich sind. Als wesentliche Messmethode wurde inzwischen die KRL-Methode identifiziert und vorläufige Grenzwerte definiert.



In der praktischen Anwendung tauchen häufig Fragen auf, die teilweise immer wieder gestellt werden. Dies war Anlass, solche Fragen zu sammeln, jeweils eine einfache Antwort dazu zu formulieren und das Ganze in einer Broschüre zusammen zu fassen. Wo es zweckmäßig erschien, wurde die „einfache Antwort“ noch „tiefer“ begründet, so dass auch sehr wissbegierige Leser zufriedengestellt werden.

Wie alle Publikationen zur KRL-Methode kann auch diese Broschüre auf der Homepage des IVK bei den TKB-Berichten (<https://www.klebstoffe.com/die-welt-des-klebens/informationen/publikationen/merkblaetter/bauklebstoffe-verlegewerkstoffe/berichte.html>) gefunden werden.

Weitere Informationen: www.klebstoff-presse.com

Über den Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK):

Der Industrieverband Klebstoffe vertritt die wirtschaftspolitischen und technischen Interessen der deutschen Klebstoffindustrie gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbrauchern und wissenschaftlichen Institutionen. Dem IVK gehören annähernd 150 Klebstoff-, Klebeband-, Dichtstoff- und Klebrohstoffhersteller sowie wissenschaftliche Institute und Systempartner an. Der IVK ist – auch im globalen Wettbewerbsumfeld – der größte und im Hinblick auf das angebotene Serviceportfolio gleichzeitig der weltweit führende Verband im Bereich Klebtechnik. Insgesamt beschäftigt die deutsche Klebstoffindustrie mehr als 13.000 Mitarbeiter/-innen.

Düsseldorf, 06.01.2020

PRESSEINFORMATION



**Industrieverband
Klebstoffe e.V.**

Innovationen erkleben

Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-10
Fax 0211 67931-33
info@klebstoffe.com
www.klebstoff-presse.com

Wir informieren Sie gerne:

Industrieverband Klebstoffe e. V.
Ansgar van Halteren
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-10
Fax 0211 67931-33
info@klebstoffe.com
www.klebstoff-presse.com

IVK-Presseteam
c/o Dülberg & Brendel GmbH
Am Wehrhahn 18
40211 Düsseldorf
Tel. 0211 64008-0
Fax 0211 64008-23
hallo@duelberg.com
www.duelberg.com